

Improvisieren mit Zuger Musikschaffenden

Ein Projekt der Musikvermittlung PH Zug und dem Verein Winkelzug
(Verein für improvisierte Musik)

Zyklus 1 & 2



1. Kooperation Musikvermittlung PH Zug / Verein Winkelzug

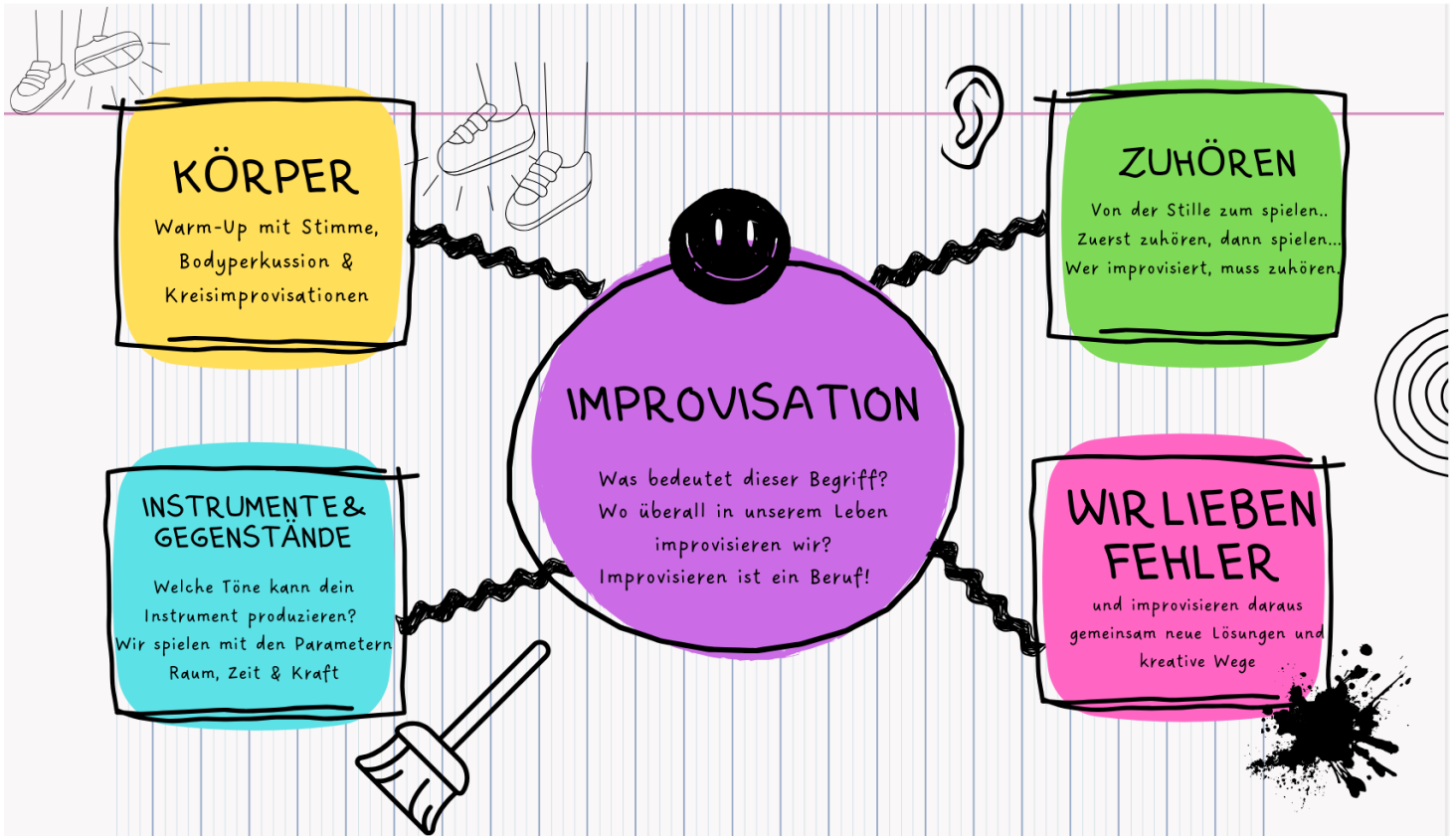
Die Musikvermittlung PH Zug (Simone Baumann & Daniel Hildebrand) hat gemeinsam mit dem Verein Winkelzug ein Konzept zum Thema Improvisieren mit Schulklassen entwickelt. Winkelzug vereint junge, professionelle Musikerinnen aus Jazz, improvisierter und innovativer Musik im Kanton Zug. Der Verein setzt sich für mehr Raum für Musik und künstlerischen Ausdruck ausserhalb der Norm ein.

Entstanden ist ein partizipativer Workshop für 1-2 Schulklassen vom Zyklus 1 & 2 mit jeweils 2 Musikschaaffenden, welcher direkt im Schulhaus stattfindet und durch seine Improvisationsmomente nicht nur für gemeinsames Lachen sorgt, sondern durch gezielte Übungen auch die Stille erlebbar wird. Der Workshop dauert 2 Lektionen.

2. Die wichtigsten Informationen zum Workshop



3. Der Inhalt auf einen Blick



4. Inhalt des Workshops



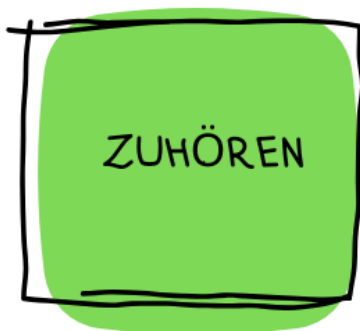
Zu Beginn wird improvisiert: Die zwei Muskschaffenden von Winkelzug lassen sich auf eine erste freie Improvisation ein und stellen sich, ihren Beruf und ihr Instrument anschliessend vor. Bevor die Schülerinnen und Schüler (SuS) an ihrem Instrument oder Gegenstand dran sind, wird über den Begriff Improvisation ausgetauscht. Als Vorbereitung hat die Lehrperson nämlich bereits über die Bedeutung von Improvisationsfähigkeit im Leben diskutiert.

Mit einem Körper-Warm-Up werden die SuS ins Boot geholt und dazu eingeladen, vom richtig/falsch-Denken ins Erforschen zu wechseln. Frei zu improvisieren heisst, sich hörbar zu machen und sich zu zeigen. Körperliche Spannungen werden durch Bewegungen gelöst und das «bewertungsfreie» Spielfeld wird eröffnet.



MU.4.A.1

Die Schülerinnen und Schüler können sich als Musizierende wahrnehmen und mit Instrumenten sowie Körperperkussion in ein Ensemble einfügen.



Zuhören, nicht nur als Grundprinzip freier Improvisation, sondern auch Kommunikation aller Art, erfordert Bewusstsein, Aufmerksamkeit und Übung. Wir machen verschiedene Übungen dazu und erleben, dass Zuhören eine aktive Handlung ist. Wie unterscheiden sich Klänge? Wer spielt gerade? Gibt es Veränderungen? Wann ist Platz für mich?

In der Klasse bedeutet dies: Rücksicht nehmen, Verantwortung für das Ganze zu übernehmen und Teil eines Klanges zu sein, nicht Mittelpunkt. Dies fördert die Selbstwahrnehmung, körperlich und klanglich.

MU.2.A.1

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Umwelt und musikalische Elemente hörend wahrnehmen, differenzieren und beschreiben.

Jeder und jede Schülerin kann selbst wählen, ob er/sie ihr eigenes Instrument, einen Alltagsgegenstand oder ein Instrument der Schule benutzen möchte. Es braucht keine Vorkenntnisse für diesen Workshop, alle können sofort einsteigen, zuhören, reagieren und mitentscheiden.



Wir arbeiten mit dem Improvisationsspiel von John Zorn, genannt: Cobra. Ein/e „Souffleur/Souffleuse“ (Prompting) leitet die Klasse durch spezifische Zeichen und steuert so den musikalischen Fluss. Hier kommen die SuS in die Rolle der Spielleitung und die Klasse befolgt die simplen Anweisungen.

MU.4.B.1

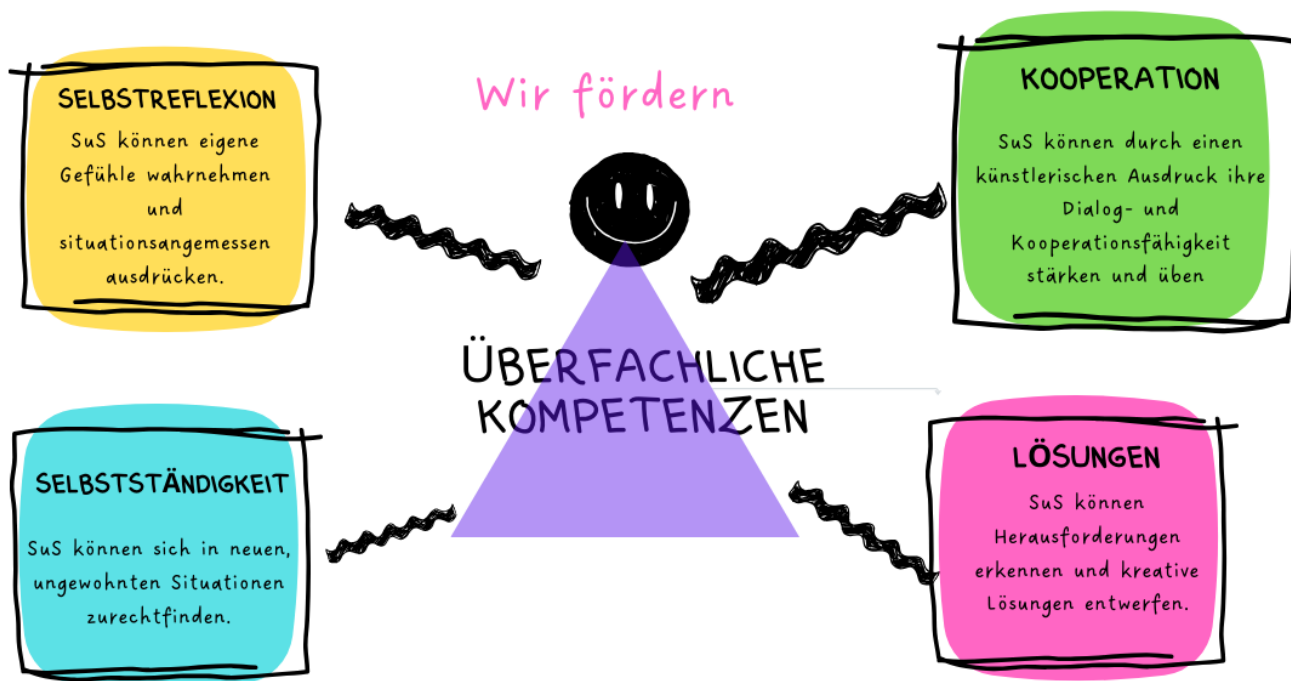
Die Schülerinnen und Schüler können Instrumente, Klangquellen und elektronische Medien erkunden, damit experimentieren, improvisieren und nach Vorlagen spielen.

**WIR LIEBEN
FEHLER**

Fehler sind der Anfang von etwas Neuem und fordern uns auf, die Richtung zu wechseln, flexibel zu reagieren oder gar zu verstärken. Ein Lernmoment entsteht und die ganze Klasse ist aufgefordert Verantwortung zu übernehmen. Deshalb stehen wir für einen kreativen Umgang mit Unsicherheiten und besprechen in einer Reflexionsrunde das Thema und fragen aktiv nach wie es der Klasse bei diesem Workshop ergangen ist. Als Weiterführungsaufgaben stellen wir den Lehrpersonen weitere Übungen und zwei Geschichten zur Vertonung in Kleingruppen zur Verfügung.



5. Wir fördern Überfachliche Kompetenzen



6. Rolle der Lehrperson

Wir wünschen uns, dass die Lehrperson die aktive Rolle der Beobachterin einnimmt und die überfachlichen Kompetenzen ihrer Klasse analysiert. Mit Unterstützung eines Fragebogens laden wir so die Lehrperson ein, einen neugierigen Blick auf ihre SuS zu werfen und (neue) Stärken, Ressourcen und Kompetenzen in dieser ungewohnten Situation zu entdecken.

Vor- und Nachbearbeitungsauftrag

Die Lehrpersonen erhalten einen Monat vor dem Workshop Vorbereitungsaufgaben und auch fortführende Ideen für die selbstständige Weiterarbeit mit ihren Klassen.

7. Erfahrung aus zwei Pilotphasen

2024 und 2025 wurde der Workshop, während 2 Pilotphasen in rund 20 Schulklassen im Zyklus 1 und 2 im Kanton Zug durchgeführt und stetig weiterentwickelt. Die Musikvermittlung der PH Zug hat den Workshop fachdidaktisch begleitet und ist in regelmässigem Austausch mit den Muskschaffenden von Winkelzug.

8. Ziele des Projekts

- Lehrpersonen können ihre Sichtweise auf das Fach Musik erweitern und neue Formen von kreativem Musikunterricht miterleben. Improvisation ermöglicht es den SuS, ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten und sich musikalisch auszudrücken. Sie können Ideen, Emotionen und Stimmungen spontan in Klänge umsetzen.
- Es findet eine Begegnung innovativer junger und professioneller MusikerInnen aus dem Kanton Zug mit Schulklassen statt. Die SuS erleben einen musikalischen Lernzuwachs in den Bereichen Musizieren, Gestalten, Improvisieren und kultureller Bildung.
- Gruppenimprovisationen erfordern Interaktion und Kommunikation zwischen allen Mitwirkenden. SuS lernen aufeinander zu reagieren, Ideen zu teilen und gemeinsam musikalische Entscheidungen zu treffen.

9. Beteiligte Musikschaffende von Winkelzug

Jasmin Lötscher - www.klepka.ch

Samuel Büttiker - www.samuelbuettiker.com

Martial In-Albon - www.minalbon.ch

Linus Meier - Bassist aus Zug

Alex Huber – www.alex-huber.com

Linus Amstad – www.linusamstad.ch

PH ZUG | Pädagogische
Hochschule Zug

Jetzt
anmelden!



In Kooperation mit:



IMPROVISIEREN MIT ZUGER MUSIKSCHAFFENDEN

Die Zuger Musikschaaffenden Linus Amstad, Samuel Büttiker, Alex Huber, Martial In-Albon, Jasmin Lötscher oder Linus Meier improvisieren mit deiner Klasse (Zyklus 1 & 2) auf verschiedenen Gegenständen, Instrumenten und dem Körper.

Workshop Daten / Dauer: Nach Absprache / 2 Lektionen
Durchführungsort: In deinem Schulhaus (Kanton Zug)
Kosten: kostenlos
Kontakt: Simone Baumann, Musikvermittlung PH Zug
simone.baumann@phzg.ch



Weitere Informationen:
fachberatung.phzg.ch

Stadt
Zug